

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Planung und Umwelt  
am Dienstag, dem 22.11.2022, 19:00 Uhr,  
Gaststätte "Deutsches Haus" in Friedeburg, Friedeburger Hauptstraße 87**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder**

Nicole Henkel, Hesel (Vorsitzende)  
Stefan Gaidies, Friedeburg  
Detlef Grüßing, Bentstreek (Vertretung für Rh. Decker)  
Reinhard Harms, Hesel  
Walter Johansen, Horsten (Vertretung für Rh. Schweers)  
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg (Vertretung für Rf. Hildebrandt)  
Hartmut Onken, Reepsholt  
Habbo Reents, Dose  
Henning Weißbach, Upschört

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

Helfried Goetz, Bürgermeister  
GAR Roland Abels  
GOI Daniel Sies (Protokollführer)

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Die Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 08.11.2022 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

#### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

---

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

#### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2022**

---

Das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2022 wurde mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

**TOP 6            Verabschiedung einer Resolution zum Thema Wolf in der Gemeinde Friedeburg  
Vorlage: 2022-086/1**

---

Rh. Grüßing führte zunächst in die Historie der vorliegenden Resolution ein. Dabei erwähnte er besonders die gute Zusammenarbeit mit den Teilnehmern der Arbeitsgruppe. Als zufriedenstellendes Ergebnis stellte er die konstruktiv erarbeitete Resolution vor. Anschließend bat er um Anpassungen bezüglich der Ausführungen zum Wolfsmanagementplan und den psychischen Belastungen betroffener Landwirte. Er stellte abschließend heraus, dass gerade vor dem Hintergrund der kürzlich getroffenen Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Oldenburg die Verabschiedung der Resolution wichtig sei.

Rh. Lohfeld lobte ebenfalls die gute Zusammenarbeit zu diesem Thema und erklärte, dass die psychischen Belastungen betroffener Landwirte für ihn nachvollziehbar seien. Dazu führte er die Aufgabe einer Schafzucht im Gemeindegebiet beispielhaft an. Die Verabschiedung der Resolution habe einen regelnden Charakter mit nach außen gerichteter Signalwirkung. Er schlage jedoch vor, die Präambel und die Thematisierung der psychischen Belastungen vorlagengemäß zu belassen.

Rh. Gaidies äußerte sich kritisch zu den inhaltlichen Darstellungen bezüglich der psychischen Belastungen betroffener Landwirte und bemängelt, dass seine Änderungswünsche nicht wesentlich berücksichtigt worden seien. Er habe zudem zum Umgang mit der Wolfproblematik in anderen Ländern recherchiert und stellte beispielhaft die Methode eines Farmers in Nordamerika vor.

Rh. Weißbach drückte seine Unterstützung zur Verabschiedung der Resolution aus. Er befürchte aber, dass das Dokument keine nennenswerten Auswirkungen auf den Umgang mit dem Wolf haben werde. Er begründete dies mit dem Wechsel der Landesregierung in Hannover, deren zukünftige Strategie zu diesem Thema noch nicht klar sei. Zudem verwies er auf den diesjährigen Antrag Österreichs, die EU-Kommission zu einer Überprüfung des Rechtsrahmens aufzufordern, welcher unter anderem Wölfe unter strengen Schutz stellt.

Rh. Lohfeld entgegnete, dass der Wolfsmanagementplan vom ehemaligen Umweltminister Olaf Lies gut und mutig sei, auch sein derzeitiger Nachfolger Christian Meyer habe signalisiert, Problemwölfe entnehmen lassen zu wollen. Rh. Lohfeld informierte zudem über eine Vergrämungsmethode aus den Niederlanden, wo mit Paintballgewehren auf die Wölfe geschossen werden soll.

Bürgermeister Goetz bat um Entscheidung, welche textliche Fassung der Resolution zur Abstimmung gebracht werden solle. Dazu erklärte Rh. Grüßing, dass der vorgelegten Beschlussempfehlung gefolgt werden solle.

Rh. Reents bat abschließend nachdrücklich um Zustimmung.

**Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 07.11.2022 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen zugestimmt. Rf. Henkel stimmte mit Nein.**

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Gemeinde Friedeburg verabschiedet die Resolution zum Thema Wolf gemäß der Sitzungsvorlage vom 07.11.2022 (Drs.-Nr. 2022-086/1).

**TOP 7                    Bebauungsplan Nr. 10 von Etzel "Barfußpark" - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 2022-101**

---

Rh. Weißbach bat um Zustimmung.

**Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 07.11.2022 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.**

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 10 von Etzel „Barfußpark“ wird beschlossen.
2. Auf Grundlage des vorgelegten Vorentwurfes ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.
3. Mit dem Vorhabenträger ist ein städtebaulicher Vertrag zur Übernahme der Planungskosten abzuschließen.

**TOP 8                    Bebauungsplan Nr. 17 von Marx "Ehemaliges Agravis-Gelände" -  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2022-080/1**

---

Rh. Lohfeld führte kurz aus, dass es gut sei, wenn in der Marxer Ortsmitte Möglichkeiten zur Errichtung von Wohnhäusern geschaffen werden und bat um Zustimmung.

**Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 08.11.2022 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.**

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Den Abwägungsvorschlägen zu den im Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird zugestimmt.
2. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt den B-Plan Nr. 17 von Marx „ehemaliges Agravis-Gelände“ einschließlich der Begründung als Satzung.

**TOP 9                    Errichtung von Kleinwindkraftanlagen (Antrag der SPD-Ratsfraktion vom  
22.09.2022)  
Vorlage: 2022-100**

---

Rh. Lohfeld erklärte, dass der Antrag auf den Entwicklungen beruhe, die durch die Energiewende hervorgerufen wurden. Er informierte, dass die bauordnungsrechtlich genehmigungsfreien Kleinwindenergieanlagen (KWEA) aufgrund der Vorgaben des Flächennutzungsplanes in der Gemeinde Friedeburg nicht gebaut werden dürfen. Unter Verweis auf den Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 28.03.2022 zur rechtssicheren 75. Änderung des FNP bezüglich der Planung von Konzentrationsflächen für Windenergieanlagen und der Ausschlusswirkung an anderer Stelle, erklärte Rh. Lohfeld, dass nach einer Überprüfung durch die Gemeindeverwaltung KWEA´s inbegriffen sind. Zwar verzögere sich durch die lange Verfahrenslaufzeit mit ca. einem Jahr die Möglichkeit zum Bau solcher Anlagen, aber der FNP bleibe bis dahin rechtlich unangreifbar. Bürgermeister Goetz informierte diesbezüglich, dass bereits ein Planungsbüro mit der Prüfung von Potentialflächen beauftragt wurde und dass dabei auch auftragsgemäß KWEA´s berücksichtigt werden.

**Der Fachausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.**

## **TOP 10      Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr M.-T. aus Marx erfragte zu TOP 9, wie realistisch die Verfahrensdauer von einem Jahr für die Umsetzung der 75. Flächennutzungsplanänderung sei und ob es auch schneller gehen könnte. Bürgermeister Goetz antwortete, dass für die lange Verfahrensdauer hauptsächlich notwendige Kartierungsarbeiten der Avifauna verantwortlich seien. Dazu müsse während der Brutzeit von März bis September die Vogelwelt beobachtet werden. Es gebe Bestrebungen mit den Vorhaben-trägern für Windkraftplanungen zusammenzuarbeiten und ggf. auf deren bereits erstellte Gutachten zuzugreifen um das Verfahren zu beschleunigen. Es sei wichtig das Verfahren rechtssicher durchzuführen, auch wenn es dann länger dauere.
2. Herr H. aus Strudden erfragte zu TOP 7, wie mit den fehlenden Parkplätzen des Barfußparks umgegangen werde und wo diese geschaffen werden sollen. Bürgermeister Goetz antwortete, dass diese Frage noch geklärt werde, auch unter Berücksichtigung einer straßenbehördlichen Genehmigung im Zuge einer weiteren Planung. Herr H. drückte seinen Bedenken aus, dass er befürchte nach den abschließenden Beschlüssen vor vollendeten Tatsachen zu stehen und keine Möglichkeit mehr habe auf die Parkplatzanlage einzuwirken. Hierauf entgegnete Bürgermeister Goetz, dass die Parkplatzanlage zumindest ein Bauordnungsverfahren erfordern werde, oder eine erneute Bauleitplanung. In beiden Verfahren gebe es Möglichkeiten für die Darstellung nachbarlicher Ansichten.

## **TOP 11      Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

## **TOP 12      Anfragen und Anregungen**

---

Rh. Gaidies merkte an, dass im Zuge der Veräußerung eines Spielplatzes in Horsten, Am Mittelthranacker ein weiterer Spielplatz aufgewertet werden sollte. Er bat diesbezüglich um Darstellung des aktuellen Sachstandes. Bürgermeister Goetz erklärte, dass es zu Lieferverzögerungen bei den bestellten Spielgeräten komme. Sobald diese zu Verfügung stünden, werde mit deren Aufbau begonnen.

Rh. Weißbach befragte Rh. Gaidies, ob im Wahlprogramm der Friesen zur diesjährigen Landtagswahl wolfsfreie Zonen thematisiert worden seien. Dies verneinte Rh. Gaidies.

Rh. Reents informierte, dass im Gebiet der neuen Innenbereichssatzung von Dose archäologische Grabungen stattgefunden haben, bei denen aber nichts gefunden worden sei.

Rh. Johansen erklärte sein Unverständnis darüber, dass die Ortsvorsteher im November jeden Jahres die Schaugräben zu besichtigen haben. Bei der diesjährigen Begehung am 11.11.2022 sei ihm aufgefallen, dass die Gräben, welche der Unterhaltung der Gemeinde unterliegen, zum wiederholten Male nicht gepflegt wurden. Er bat die Besichtigung der Ortsvorsteher auf den Dezember zu verschieben. Rh. Lohfeld drückte seine Vermutung aus, dass die grundsätzlichen Vorgaben vom Landkreis kämen und schlug vor, dass eine Verschiebung beim Landkreis angesprochen werden solle. Bürgermeister Goetz erklärte dies auf der nächsten BM-Konferenz umzusetzen.

Die Vorsitzende schloss um 19:34 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführer